A4 Gründung Kolumbien AK

Antragsteller*in:	BDKJ Diözesanvorstand
Tagesordnungspunkt:	5. TOP 5 Anträge

Antragstext

Die Diözesanversammlung möge beschließen, einen Kolumbien-Arbeitskreis zu gründen. Ziel ist es, die Partnerschaften mit unseren kolumbianischen Partnerorganisationen, derzeit Hogar del Nino, Creamos und Concern Universal zu stärken, persönliche Begegnungen zu fördern und entwicklungspolitisches Engagement in unserer Arbeit zu verstetigen.

Der Arbeitskreis besteht dabei aus:

Ständige Mitglieder

- eine Person aus dem aktuellen Diözesanvorstand,
- der*die zuständige Referent*in für Entwicklungspolitik,
- (ehemalige) Vorsitzende aus den Verbänden,
- interessierte Verbandler*innen,
- ehemalige Freiwillige

Zu den Aufgaben des Arbeitskreises gehören:

- Zusammenarbeit und Austausch mit den BDKJ-Partnerorganisationen
- die Begleitung des bestehenden Freiwilligendienstes,
- die Begleitung von Partner*innen, die nach Deutschland kommen,
- die Organisation und Durchführung von Begegnungen (digital und in Präsenz),
- die thematische Vor- und Nachbereitung von Reisen,
- die Planung gemeinsamer Aktionen und Projekte mit den Partnerorganisationen,
- die Sensibilisierung in den Verbänden für internationale Partnerschaftsarbeit,
- die Vernetzung mit relevanten Partner*innen, explizit der KjG, DPSG und dem Diözesanrat.

Der Arbeitskreis berichtet jährlich auf den Diözesanversammlungen über seine Arbeit in Form eines lebendigen Berichts. Zwei Jahre nach Gründung wird die Diözesanversammlung im Rahmen einer Evaluation darüber beraten und beschließen, ob und wie die Arbeit des AK fortgeführt oder ggf. beendet wird.

Begründung

Partnerschaft lebt von persönlicher Begegnung, der Etablierung von Beziehungen, gemeinsamen Zielen und Aktivitäten. Durch die Kolumbienreise im April 2025 konnte ein erstes Kennenlernen zwischen Verbandler*innen und den kolumbianischen Partnerorganisationen von BDKJ, KjG und DPSG stattfinden. Es wurde festgestellt, dass “sich kennenlernen” nicht unbedingt auch schon “Partnerschaft” bedeutet.
Die Frage nach der weiteren Gestaltung der Partnerschaftsarbeit des BDKJ hat die Teilnehmenden auf der Reise konstant begleitet und es wurden Ideen gesammelt.
Mit der Gründung eines Arbeitskreises soll die Verbindung zu den Partner*innen und der Austausch zwischen Verbandler*innen und den BDKJ-Partnerorganisationen weiter ausgebaut und intensiviert werden. Zusammen mit den Partnerorganisationen soll die Ausgestaltung der gemeinsamen Partnerschaft, z.B. durch die Ausarbeitung einer Partnerschaftsvereinbarung definiert, weiterentwickelt und durch gemeinsame Aktionen, Ziele und Treffen in der Verbandsarbeit sichtbar und erlebbar werden.